Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 18 (1940)
Heft: 1

Artikel: Die gute Stunde
Autor: Ulrich, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-934389

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die gute Stunde.

Zuhinterst im Diemtigtal zweigt heimlich ein Alpweglein von der Fahrstrasse ab. In vielen ungleichen Krümmen strebt es steil hinan, schlüpft nach einer Weile durchs Gatter und verliert sich in der Kuhweid.

In einem regenreichen Sommer folgte ich eines Tages diesem Weglein aufwärts. Pilzlerlust trieb mich an. Mir war, als sei ich unterwegs zur Freude. Konnten nicht droben auf der Bergweid, unter zerzausten, knorrigen Fichten, liebliche Pilzgestalten stehen? Steinpilze, schöne dunkelbraune? Vielleicht? Rasch hinauf!

Aber von diesen Lieblingen war keiner zu finden.

Am Steilhang, entlang einer Waldinsel weiter«pirschend», stiess ich auf einen kleinen Schwarm Eierschwämme. Dies bewog mich, noch höher zu steigen. Kurz darauf stand ich staunend vor einem reizenden Pilzgärtchen. Gelb leuchtete es am sonnenbeschienenen Bord. Alles Eierschwämme, dicht gedrängt. Gut stubengross war der Platz.

Der Anblick beglückte. Gross war die Erntefreude.

Als die Glocke des Kirchleins auf der Grimmialp den nahen Mittag ankündete, da fühlte ich noch deutlicher den Frieden, den diese Stunde mir geschenkt hatte.

Paul Ulrich.

1940, ein Gedenkjahr berühmter Naturforscher.

Von M. Seidel, Görlitz.

Scaliger, Josephus Justus, 1540—1609, holländischer Nationalität, 400. Geburtsjahr.

Hermann, Paul, 1640—1695, deutscher Nationalität, 300. Geburtsjahr.

Pallas, Peter Simon, 1740—1811, deutscher Nationalität, 200. Geburtsjahr.

Weigel, Johann Adam Valentin, 1740—1826, deutscher Nationalität (Schlesier), 200. Geburtsjahr.

Paulet, Jean Jacques, 1740—1826, französischer Nationalität, 200. Geburtsjahr.

Arcangeli, Giovanni, geb. 1840, italienischer Nationalität, 100. Geburtsjahr.

Bigeard, René, 1840—1917, französischer Nationalität, 100. Geburtsjahr.

Barla, Giovanni Battista, geb. 1840, italienischer Nationalität, 100. Geburtsjahr.

Columna, Fabius, 1567—1640, deutscher Nationalität, 300. Todesjahr.

Rudbeck, Olaf, 1660—1740, schwedischer Nationalität, 200. Todesjahr.

Blumenbach, Johann Friedrich, 1752—1840, deutscher Nationalität, 100. Todesjahr.

Viviani, Domenico, 1772—1840, italienischer Nationalität, 100. Todesjahr.

Chevalier, François-Fulgis, 1796—1840, französischer Nationalität, 100. Todesjahr.

Tilli, Michel Angelo, 1655—1740, italienischer Nationalität, 200. Todesjahr.

Baumkletterer aus der Pilzflora.

Von M. Seidel, Görlitz.

Je nach dem Nährboden unterscheidet man Humuspilze, Fäulnisbewohner und Lebensgemeinschaftler. Die Schädlinge oder Parasiten sind zumeist an Bäumen zu finden, ihre Mycelien durchziehen die Zellen, nehmen daraus ihre Nahrung und steigen oftmals zwischen Rinde und Holz weit in die Höhe. Es sind wahre Baumkletterer, die bis in den Wipfel hinauf ihre zerstörende Wirkung ausüben. Im Sommer und später im Herbst nach dem